



# Itinerar

der gefürsteten Grafschaft

## Görz und Gradisca

herausgegeben

von der Section „Görz“

des deutschen und österreichischen Alpenvereines.

Preis 25 kr. ö. W.

Görz.

Im Verlage der obigen Section.

1891.

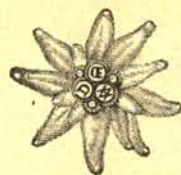
E

55



Separatabdruck des Werkes:  
**„Görz und seine Umgebung“**  
von Dr. Heinrich Noé.

Im Verlage des Ferdinand Wokulat in Görz. 1891.



# Itinerar

für die

gefürstete Grafschaft Görz und Gradisca

herausgegeben

von der

**Section „Görz“**

des deutschen und österreichischen Alpenvereins.

Separatabdruck aus dem Werke „Die Stadt Görz  
und ihre Umgebung“ von Dr. Heinrich Noé.)

**Preis 25 kr.**

1891.

Im Verlage der Section „Görz“ des deutschen u. österreichischen  
Alpenvereins.

8 E 55

Alpenvereinsbücherei  
D. A. V., München

4063

## Die gefürstete Grafschaft Görz und Gradisca.

Von der Region des ewigen Schnees, vom Triglav, dem Gipfelpunkte der julischen Alpen im Norden, bis tief hinab zum Küstensaum der Adria im Süden, und in einer Entfernung von nur 10 geographischen Meilen wechseln die Bodengestaltung und das Klima dieser Provinz derartig, dass die Vegetation alle Zwischenstufen von der alpinen Pflanzenwelt bis zu jener des Ölbaumes und der immergrünen Gewächse der Mittelmeerzone durchläuft. Die Naturschönheiten der Alpenwelt, die prächtigen Hochwälder, die interessante Karstregion, die liebliche Hügellandschaft, die wohlbebaute Ebene mit ihrem herrlichen Klima und dem üppigen Pflanzenwuchs, sowie mit ihrer historischen Vergangenheit, schliesslich die Lagunen und das Meer bieten dem Naturfreund und dem Touristen eine überaus reichliche Fülle von Sehenswürdigkeiten, wie solche kaum anderswo auf einem so kleinen Gebiete anzutreffen sind.

Vom klimatischen Curort Görz oder von den als Sommerfrischen sehr zu empfehlenden Hauptstationen Flitsch und Tolmein ausgehend, lassen sich ein- bis mehrtägige Ausflüge und Touren unternehmen, welche wir im Folgenden in Form eines kurzen Itinerars zusammenstellen, für deren nähere Beschreibung wir jedoch auf den sehr lehrreichen und anziehenden Führer von Görz von Dr. H. Noé, im Verlage der Buchhandlung von F. Wokulat in Görz, verweisen müssen.

A.

Die Umgebung der Stadt Görz.

Umrahmt von der Hügellandschaft, vom Ternovener Walde und vom Karste bildet das Görzer Becken gleichsam den Abschluss der Görzer Ebene im Westen. Die bequemen Strassen gestatten zahlreiche Ausflüge zu Wagen und Fuss, alle, sei es wegen der Aussicht sei es wegen der unmittelbaren Umgebung, sehr lohnend.

1. Castagnavizza\*) (144 m.) Franziskanerkloster mit Gräften des Königs von Frankreich, Karl X., und der letzten der Bourbonen. In  $\frac{1}{2}$  St. zu erreichen. Wegen Besichtigung den Glockenzug am Kloster hinter der Kirche läuten. Aussichtspunkt.

2. Santa Catherina (307 m). Bis Salcano (108 m). 3,8 Kilom. Wagen, 20 Min., zu Fuss 45 Min., hierauf beim ersten Brunnen rechts auf dem Fusssteig bis zur Kirche S. Catherina (2 Km.)  $\frac{1}{2}$  St., mit prächtiger Aussicht auf die Stadt und die Ebene bis zum Meere; bequemer Rückweg zur Stadt über das Kirchlein S. Trinità (124 m.) -- interessante Linden-  
gruppe -- und den neuen Friedhof in  $1\frac{1}{2}$  St. (7 Km.)

3. Monte Santo (684 m). Von Görz nach Salcano (siehe 2), dann bergauf auf dem durch 2 Säulen bezeichneten Weg, rechts von der Reichsstrasse, in

\*) Sämmtliche Namen sind nach der Orthographie der General-Stabskarte geschrieben, ebenso sind die Höhenangaben dieser Karte entnommen. Für die Ebene und für die Fahrstrassen sind die Entfernungen von Ort zu Ort in Kilometern angegeben, wo dies nicht möglich war, wurden Wegstunden angeführt. Durchschnittlich kann man rechnen, dass auf ebenen Fahrwegen stündlich 12—14 Kilom. mit Wagen zurückgelegt werden können, zu Fuss jedoch nur ca. 5 Kilom.

$\frac{3}{4}$  St. zur Bocca di Gargaro (348 m), wo der Weg nach Gargaro und Ternova sich abzweigt, — und links in  $\frac{3}{4}$  St. zum Gipfel (6,7 Km.) führt, welcher auch mit Wagen in  $1\frac{1}{2}$  bis 2 St. in grossen Serpentinaen bequem zu erreichen ist. Oben Wallfahrtskirche mit Kloster; zwei Wirthshäuser, wovon jenes des Kirchendiener's mit Zimmern und Betten; sonst auch Unterkunft im Fremdenzimmer des Klosters. Bester Aussichtspunkt in der Görzer Umgebung. Im Norden die Kette der julischen Alpen, im Osten der Ternovener Wald, im Süden der Karst, die Görzer Ebene, das Meer, und im Westen die venetianische Ebene bis zu den karnischen Alpen und den Dolomiten.

4. Panovitzer Wald. Auf der Wippacherstrasse durch Rosenthal in  $\frac{1}{2}$  St. zum Wirthshaus alla Baita (3 Km.), welchem gegenüber das Forsthaus und der Eingang zum ärarischen Walde sich befinden. Eintrittskarten erforderlich, welche von der k.k. Forst- und Domänen-direction (Via Salcano 5) ausgegeben werden. Schöne Spaziergänge im Walde, zumeist Eichenbestand. Rückweg quer durch den Wald und über die Militärschiessstätte in  $1\frac{1}{2}$  St. zur Stadt. Vom Wirthshaus alla Baita die Strasse noch  $\frac{1}{2}$  St. fortsetzend, gelangt man zum Wirthshaus Aisovizza (3 Km.), wo man eine schöne Aussicht gegen das Wippacherthal, den Cavin und das Nanosplateau hat.

5. Madonna di Grado. Von Görz über die grosse Campagnuzza, oder über St. Peter und Vertoiba, in  $\frac{1}{2}$  bzw.  $\frac{3}{4}$  St., nach Merna (5,7—8 Km.), dann links hinauf zum Hügel (120 m) in 10 Min., wo die Wallfahrtskirche Madonna di Grado sich befindet. Prächtiger Ueberblick über das Görzer Becken, die

Stadt, das untere Wippachthal und die ganze Kette der Alpen im Hintergrunde. Rückweg über Rubbia, Savogna und St. Andrea in  $\frac{3}{4}$  St. (12,2 Km.).

6. Podgoraberg. (Zu den 3 Kreuzen) (241 m). Nach Podgora (4 Km.) auf der Reichsstrasse über Point, oder über den Eisenbahndamm und die Eisenbahnbrücke in  $\frac{3}{4}$  St., oder näher über Strazig nach Podgora, dann am Brunnen vorbei und den Hügel hinauf, — etwas steiler Fussweg — zu den 3 Kreuzen in  $\frac{3}{4}$  Stunden, hierauf längs des Kammes auf die höchste Erhebung. Rückweg eventuell über Lucinico am Westabhange oder über die Grojna am Nordabhange. Diese halbtägige wegen des schönen Sonnenunterganges am besten am Nachmittag auszuführende Tour wird jedem auf's wärmste empfohlen, welcher die etwas steilen Fusswege nicht scheuend einen Ueberblick über das Görzer Becken, die Stadt, die Görzer Ebene bis zum Meere, den Coglio und die ganze Kette der Alpen vom Triglav bis zum Monte Cavallo im Venetianischen geniessen will.

7. Die Grojnaschlucht. Von Görz über die Isonzobrücke (Point) bis zum Eingange der Grojna, dann längs des Baches Grojna nach Oslavia (3,8 Km.) oder nach St. Florian (277 m) (4,4 Km.), mit schöner Aussicht und zurück auf der Coglianer Hauptstrasse nach Görz (9 Km.). Halbtägige Fusstour. Die südlichen Abhänge der Hügel haben schon im Februar eine sehr interessante und reichhaltige Flora.

8. S. Mauro (149 m). Von Görz über die Isonzobrücke, dann rechts hinauf nach Peuma  $\frac{1}{2}$  St., hierauf bei den Mühlen am Bache Piumizza vorbei zur Kirche S. Mauro 1 St. (8 Km.), von wo prächtige Aussicht auf Görz und Umgebung. Von der Kirche

hinunter zum Schlosse, wo der Fährmann für die Ueberfuhr über den Isonzo — à 4 kr. pr. Person — verlangt wird, und durch prächtigen Eichenhain zum Isonzo mit schönen Uferpartien, mit der Barke an's jenseitige Ufer nach Salcano und Görz, 1 St. Diese Tour ist bequemer umgekehrt zu machen, indem man bis Salcano resp. bis zur Ueberfuhr fährt, 20 Min., und dann den obigen Weg zu Fuss in umgekehrter Richtung zurücklegt. Um vom linksseitigen Isonzoufer die Ueberfuhr zu benützen, soll man bei der Biegung der Strasse zur Sägemühle den Kahn, welcher gewöhnlich am rechten Ufer liegt, durch den lauten Ruf „Barka“ verlangen. Der Weg bis zum Kahn befindet sich gleich links hinter dem an der obigen Biegung stehenden Häuschen. Eine sehr schöne Variante dieser Tour lässt sich dadurch unternehmen, dass man unmittelbar vor der Isonzobrücke den Weg rechts längs des Isonzo einschlägt, welcher sehr schöne Uferansichten (Sotto i Cretti) darbietet, und der nach Salcano (5 Km.) resp. zur Ueberfuhrstelle in  $\frac{3}{4}$  St. führt.

9. Plava. Von Görz zu Wagen über Salcano nach Plava (14 Km.) (bescheidenes Wirthshaus) 1 St., dann zu Fuss am rechtsseitigen Isonzoufer längs des Fusses des Monte Sabotino durch den Staatsforst mit sehr reichhaltiger Flora und mit fast den ganzen Winter hindurch blühenden Pflanzen und schönen Uferpartien nach St. Mauro (10,8 Km.) 2 St., von wo die Ueberfuhr nach Salcano oder weiter der Fussweg über Peuma nach Görz einzuschlagen ist. (Siehe 8.) Beim Wirthshaus Mosettig in Salcano bekommt man immer Wägen zur Stadt, Taxe 70 kr.

10. Monte S. Valentino (537 m). Nach

S. Mauro entweder über Peuma oder Salcano, (siehe 8) und dann an der Kirche vorbei auf steilem Fusssteig hinauf zur Ruine S. Valentino, von wo man eine Aussicht ähnlich jener des gegenüberliegenden Monte Santo geniesst, und besonders schön auf die mit Dörfern besäete Hügellandschaft des Coglio. Verfolgt man die Kammrichtung, so gelangt man in  $\frac{1}{4}$  St. auf die höchste Erhebung Na Poklu (611 m), von wo sich ein sehr interessanter Blick auf die steilen Nordabhänge des Berges und auf den unten dahinfließenden Isonzo darbietet.

B.

Die Görzer Ebene.

Umrahmt vom Ternovaner Plateau, vom Hügel-land und vom Karste erstreckt sich die Görzer Ebene bis zum Meere. Intensiv bevölkert und bebaut mit allen Feldproducten des Südens, bietet dieses Flachland das überraschende Bild eines einzigen unübersehbaren Feldcomplexes. Die ausgezeichneten Strassen gestatten in kurzer Zeit bis zu den Lagunen, welche zwischen Festland und Meer sich in grossem Bogen ausdehnen, zu gelangen. Aquileja und Grado sind zwei Glanzpunkte dieses Gebietes und in einem Tage zu erreichen.

1. Aquileja (35 Km.). a) Von Görz nach Gradisca (15,2 Km.) (Albergo alla Speranza), Villesse (5,7 Km.), dann durch das gewöhnlich trockene Flussbett des Torre (bei Hochwasser muss man den weiteren Umweg über Romans, Versa [siehe b] machen) nach Ruda (4,5 Km.), Villa Vicentina (4 Km.), — die Fahrt durch den der Exkaiserin Eugenie gehörigen prächtigen

Park wird gegen Anfrage bei der Gutsverwaltung gestattet, — Mouastero (4 Km.) — grosse Musterwirthschaft mit Reismühlen, — Aquileja (1,5 Km.) — im Ganzen von Görz aus circa 3 Stunden. — In Aquileja (10 m) (Albergo all' Aquila nera mit 4 Zm., Alb. L. Stabile 3 Zm., Alb. L. Calligaris 2 Zm.), k.k. Museum römischer Alterthümer, Basilica, Baptisterium, römische Ausgrabungen, vom Kirchthurm (73 m) — Schlüssel beim Kirchendiener, — grossartige Rundschau über die Alpenkette, die umliegende Ebene, die Lagunen, das Meer bis nach Triest und Istrien.

b) Wenn das Flussbett des Torre wegen Hochwasser unpassirbar ist, muss man folgende um  $\frac{1}{2}$  St. längere Route einschlagen: Von Görz nach Gradisca, Romans, Versa, Tapogliano, Campolougo, Perteole, Saciletto, Cervignano (zusammen 33 Km.). (Albergo Cervo d'oro mit 2 Zm., Alb. Corona ferrea 2 Zm.), kleiner Hafen, dann über Terzo (3 Km.), unweit ausgedehnte Reisfelder, nach Aquileja (4 Km.). Von Versa Abzweigung nach Visco (6,2 Km.) zur Reichsgrenze (1,6 Km.) und weiter nach Palmanova (4,2 Km.), italienische Festungsstadt, von wo Cervignano (9,5 Km.) und Aquileja (7,6 Km.) erreicht wird, zusammen circa  $1\frac{1}{2}$  St. Fahrtdauer. Von Perteole über Scodovacca, ohne Berührung von Cervignano erreicht man Aquileja  $\frac{1}{2}$  St. früher.

c) Mit der Eisenbahn von Görz über Rubbia, Gradisca, Sdraussina, Sagrado nach Ronchi (15 Km.) in 34 bis 49 Min., je nach den Zügen. In Ronchi Wagengelegenheit, Preis vorher zu vereinbaren, über Begliano, Pieris-Isonzobrücke-Fiumicello, — mit Seitenweg nach Villavicentina, — und schliesslich über Monastero nach Aquileja (17,1 Km.) in  $1\frac{1}{2}$  St. Der

Ausflug nach Aquileja und retour sammt Besichtigung der Sehenswürdigkeiten und Rast erfordert einen ganzen Tag.

2. Pinienhain in Centenara. Von Aquileja (siehe 1) mit Wagen nach Belvedere  $\frac{1}{2}$  St., dann längs der Sanddünen am Rande der Lagunen und bei einem Teich für die Zucht der Seefische vorbei in  $\frac{1}{4}$  Stunde nach Centenara und zur interessanten Pineta (Pinienhain) mit schönen Pinien. Dieser Ausflug lässt sich bequem mit dem sub 1 angeführten verbinden.

3. Grado (47,5 Km.). Nach Aquileja wie bei 1 angeführt, von wo mit Dampfer, mehrmals täglich, in  $1\frac{1}{2}$ —2 Stunden, durch den Natissacanal und die Lagunen nach Grado. (Albergo al Cervo d'oro und Alla Posta, das ganze Jahr offen, ferner Hôtel de la Ville und Città di Gorizia nur während der Badesaison offen). Sehr interessantes Fischerstädtchen am äussersten Rande der Lagunen und vom Meere durch einen Damm geschützt, alte Basilica, Seehospiz für Kinder, sehr geschätzte Seebäder mit prachtvолlem Strand.

### C.

#### Der Coglio.

Reizende und fruchtbare Hügellandschaft mit vielen Ortschaften, intensivem Wein- und Obstbau, durchzogen von einer Fahrstrasse, von der man beständig den Blick auf die Alpen und die Ebene geniesst. Besonders schön im Frühjahr zur Zeit der Obstblüthe. Von Görz nach Peuma, St. Floriano (9,5 Km.), schöner Rückblick auf das Görzer Becken, Quisca (6,7 Km.)

(248 m), Hauptort, Wirthshaus, St. Martino (264 m) (2,6 Km.), prächtig gelegen mit Rundblick auf die Alpenkette, Udine, bis zum Monte Cavallo in's Venetianische, Schloss Dobra (3,8 Km.), sehenswerthes Schloss vom Jahre 1500 mit interessanter Curiositäten-sammlung, Medana (187 m) (2 Km.) mit schöner Aussicht, und schliesslich über die Sobida zur Ebene nach Cormons (6,2 Km.) (Gasthaus Ai due Fratelli und Al Leone), prächtige Aussicht vom Monte Quarin (269 m)  $\frac{1}{2}$  St. Von Cormons zurück längs der Eisenbahn über S. Lorenzo di Mossa (8 Km.), Mossa (1 Km.) — von wo in  $\frac{1}{4}$  St. das Schloss Vipulzano (4,7 Km.) mit Riesencypressen erreicht wird — Lucinico (1 Km.) und über Podgora (2,5 Km.) nach Görz (4,5 Km.); die ganze Fahrt ohne die Rasten dauert von Görz aus und retour wie angegeben, 4—5 St.

Bei Quisca zweigt ein Fussweg ab, welcher in  $1\frac{1}{2}$  St. auf die höchste Erhebung des Coglio, d. i. zum Kirchlein Verkovlje (420 m) führt, mit prachtvoller Rundblick; steiler Abstieg in 2 St. nach Plava, wo man die Fahrstrasse erreicht, welche in 1 St. nach Görz führt. (Siehe A 9.)

Bei Schloss Dobra Abzweigung nach Venco und Dolegna zur Reichsgrenze bei Prepotto, von wo Cividale im Ganzen in 3 Stunden erreicht wird. Cividale, das ehemalige Forum Julii, ist ein interessantes Städtchen mit Museum mit römischen und longobardischen Alterthümern, Cividale ist  $1\frac{1}{2}$  St. von Cormons entfernt.

D.  
Das Wippachthal.

Zum Theil eingeschlossen von einer schönen Hügellandschaft ähnlich jener des Coglio, zum Theil begrenzt vom Karste und von den steilen und hohen Abhängen des Ternovaner- und Birnbaumer-Waldes, verdient auch das Wippachthal von den Touristen besucht zu werden. Die dasselbe durchziehende Reichstrasse gestattet den interessantesten Aussichtspunkten — Cavin (1308 m) und Nanos (1300 m) — nahezukommen und dieselben zu Fuss leicht zu erreichen, ausserdem kann man in 1 Tage bequem nach Adelsberg gelangen.

1. Görz-Adelsberg (65,7 Km.). Von Görz über Rosenthal und die Baita (3 Km.), Aisovizza (3 Km.), schöne Aussicht auf das Wippachthal, nach Schönpass (4 Km.), dann über den Sattel (160 m) bei Cernizza (5 Km.) und hierauf Rebeck (4 Km.), Wirthshaus Cesta (3,3 Km.) nach Haidenschaft (3,7 Km.), gutes Wirthshaus, sehenswerther Wasserfall des Hubel.

Bei Schönpass Abzweigung des Fussweges über Vitoule nach Karnica im Ternovanerwalde (Siehe F II 6 und 8); bei Cesta Abzweigung des Weges nach Dol und auf den Cavin (1308 m) [Siehe F I 2]; bei Haidenschaft Abzweigung des Weges nach Idria über Schwarzenberg (Siehe D 4).

Von Haidenschaft nach Wippach (7,6 Km.), Wirthshaus Adria und Sandwirth), Schloss, Wippachursprung; schöner Ueberblick über das ganze Thal von dem gräfl. Lanthieri'schen Weingartenhaus (10 Min.) Äusserst lohnend ist der Ausflug zum Kirchlein Erzel (423 m), welches man in 1½ St. über Slap erreicht, von wo

man eine prächtige Aussicht bis zum Meere geniesst. Von Wippach kann man über Oberfeld auch den Weg nach Zoll, Schwarzenberg und Idria erreichen.

Von Wippach nach St. Veit (6,1 Km.) und längs den Abhängen des Nanos nach Prewald (580 m) (12 Km.) Wirthshaus Kaucic. Dann weiter über Slavine und Hrasche (4,6 Km.) nach Adelsberg (9,4 Km.).

(Hôtel Adelsbergerhof, Gasthäuser Krone und Löwe.) Von dem ½ St. entfernten Schlossberg (676 m), schöne Aussicht über den Karst. Die Grotte ist täglich nach bestimmtem Tarife zu besichtigen; während der Sommermonate elektrische Beleuchtung täglich um 10 Uhr, für 2 fl. 50 kr. pr. Person.

Der Ausflug von Görz nach Adelsberg mit Wagen ist viel lohnender als mit Eisenbahn und für mehrere Personen nicht viel theurer.

2. Nanos (1300 m). Von Präwald zur St. Hieronymuskapelle (1018 m) und auf die Spitze in 2½ St. Aussicht sehr umfassend. Julische Alpen, Karawanken, Saunthaler Alpen, Karst bis gegen Kroatien, Görzer Ebene, Dolomiten und besonders schön gegen das Meer und Istrien. Abstieg eventuell in 4 St. nach Wippach oder in 2½ St. nach Luegg (Siehe 3), von wo in weiteren 3½ St. nach Planina mit grossartiger Grotte und schliesslich von hier in ½ St. zur Südbahnstation Rakek, oder in 1 St. nach Adelsberg.

3. Luegg (507 m). Von Präwald über Slavine nach Hrasche (4,6 Km.), vor Hrasche und zwar bei Dilce (1 Km.), (Wirthshaus) zweigt der Weg ab, welcher über Landol zur sehenswerthen Felsenschlucht und zum Höhlenschloss Luegg führt.

4. Görz-Idria (63 Km.). Von Görz nach Haiden-



schaft (26 Km.), von hier längs den Abhängen des Kovk (schöne Aussicht) hinauf nach Zoll (610 m) (10 Km.), dann über Mrzilog (870 m) nach Schwarzenberg (8 Km.), — sehr lohnende Aussicht von dem 2 St. entfernten Javornik (1242 m) — Godowitsch (8 Km.) und Idria (11 Km.), Wirthshaus zum Adler. Die Besichtigung der Quecksilbergruben und der Hütten wird von der k.k. Berg- und Hüttenverwaltung gegen Eintrittskarte von 50 kr. gestattet. Zweitägige Tour.

E.

Der Karst.



Der Karst ist ein steiniges Hochplateau von 300 m durchschnittlicher Höhe mit schroffem Absturz gegen das Meer; die überall zu Tage tretenden Kalkfelsen, die Dolinenbildungen, die Flora, die unterirdischen Wasserläufe, die einzig dastehende Grottenwelt, die Aussichtspunkte auf die Alpen und auf das adriatische Meer machen den Karst zu einem in hohem Grade sehenswerten Gebiete, dessen Besuch (leicht in einem bis zwei Tagen zu bewerkstelligen) auf das Wärmste empfohlen wird.

1. Görz-Duino (29,4 Km.). Von Görz (86 m) nach Merna (45 m) [6 Km.], Ober Gabria (5 Km.), Devnjaki (71 m) [2,5 Km.], durch das Vallone nach Qualko nad Jezerom (87 m) [5 Km.] und am Doberdö-See vorbei nach S. Giovanni del Timavo (7 m) [6 Km.], Ursprung des Timavo (vermuthlich die Reka von S. Canziau); von hier nach Duino (2 Km.) (Gasthaus), das römische Pucinum, mit prächtig gelegnem, sehens-

werthem Schlosse aus dem 14. Jahrhundert, Thiergarten mit Steineichen, Burgruine mit schöner Aussicht auf das Meer, die Stadt Triest, die istrische Küste und die Dolomiten. Rückkehr über die Thermalbäder (6 m) [4 Km.] nach Monfalcone (6 m) [4 Km.] (Gasthaus zur Post), dann nach S. Polo (1 Km.), Selz (13 m) [2 Km.] und nochmals auf den Karst zur Ortschaft Doberdò (100 m) [3 Km.] oberhalb des Sees, von wo bei Devnjaki (4 Km.) wieder die Fahrstrasse nach Ober Gabria (2,5 Km.), Merna (45 m) [5 Km.] und Görz (6 Km.) erreicht wird. Tagespartie.

Rückkehr von Duino nach Görz auch über die interessante Bucht von Sistiana (2 Km.), grossartiger Steinbruch für die Hafengebauten in Triest, zur Eisenbahnhaltestelle Bivio-Duino (5,1 Km.). — Steinbrüche — Nabresina (3,5 Km.), gute Eisenbahn-Restaurations, und mit Eisenbahn zurück nach Görz (38 Km.).

2. Görz-Divaca. a) Mit Wagen (53,4 Km.). Von Görz über St. Peter und Vuciadruga nach Dornberg (13,3 Km.) und Reifenberg (79 m) [4,7 Km.], Wirthshaus, Schloss, dann steil hinauf auf das Karstplateau bis zum Sattel (264 m), von wo in  $\frac{1}{2}$  St. der Gipfel des Sunka (519 m), mit schöner Aussicht auf die Görzer Ebene, die Alpen und den Karst bestiegen werden kann. Vom Sattel über Karstterrain nach Komen (286 m) [7,6 Km.] Wirthshaus; weiter über Krajinavas (282 m) [7,7 Km.], Duttoule (318 m) [3 Km.], Tomaj (382 m) [2 Km.], Kriz (1,5 Km.), Smarje (3 Km.) nach Sesana (369 m) [1,8 Km.] gutes Wirthshaus.

Sesana lässt sich auch von Reifenberg über St.

Daniel (338 m) [7 Km.], schöne Aussicht vom Schloss, Kobdil (1 Km.), Kopriva (4 Km.), Duttoule (3,1 Km.) und hierauf wie oben, über Tomaj, Kriz, Smarje erreichen.

Von Sesana über Povir (5,6 Km.) und Gorenje nach Divaca (451 m) [4 Km.], Bahnhof-Restaurations und gutes Gasthaus des J. Mahorcic. Von Divaca nach Matavun-St. Canzian (4 Km.), in Matavun gutes Gasthaus des J. Gombac, wo auch Führer, Kerzen und Fackeln für den Besuch der Grotten zu bekommen sind. (Eintrittstaxe 30 kr., Führer 20 kr. pr. Person Stunde.)

Die von der Section „Küstenland“ des deutschen und österreichischen Alpenvereins ausgeführten grossartigen Weg- und Brückenbauten gestatten in circa 2 St. dieses imposante Naturwunder des Karstes bequem zu durchwandern. (Siehe den Führer von St. Canzian von F. Müller, herausgegeben von der obigen Section).

Bei Divaca ist ausserdem die sehr schöne Rudolfs-grotte, welche in 25 Min. zu erreichen ist, besonders sehenswerth, Führer beim Gasthaus Mahorcic, Eintrittstaxe 1 fl.

b) Mit der Eisenbahn. Von Görz über Nabresina (38 Km.) und Sesana nach Divaca (37 Km.), mit dem 5 Uhr Frühzug in 3 $\frac{1}{2}$  St., von wo mit den landesüblichen Wagen in  $\frac{1}{2}$  St. S. Canzian zu erreichen ist; sonst kann man von Divaca über Unter-Lesece in  $\frac{3}{4}$  St. nach St. Canzian zu Fuss gelangen.

Die Rückkehr von Divaca, resp. St. Canzian nach Görz kann auch mit der istriatischen Bahn über Hernelje und Triest bewerkstelligt werden; noch

schöner jedoch ist die Fahrt von Divaca über Corgnale (451 m) [4,7 Km.], Wirthshaus, Grotte, (auch von St. Canzian direct nach Corgnale 5 Km.) nach Basovizza (377 m) [5,7 Km.], — wobei man mit kleinem Umweg auch das Hofgestüt Lipizza, mit schönem Eichenwald, besichtigen kann, — und dann an den Abhängen des Monte Spaccato (360 m), mit prächtigem Überblick über den Hafen, nach Triest.

Eine sehr schöne Tour vom Karste nach Triest ist auch jene von Sesana über Opcina (346 m), bester Überblick über die zu Füssen gelegene Stadt und den Hafen, in 1 $\frac{1}{2}$  St.

#### F.

#### Ternovaner Wald.

Ein Hochplateau von 800—1000 m durchschnittlicher Höhe, mit herrlichem Walde, interessanter Bodengestaltung, Dolinen, Eishöhlen, prächtiger und sehr ausgedehnter Aussicht von den julischen Alpen bis zum Meere, von Krain bis zu den Dolomiten, in wenigen Stunden auf bequemem Fahrweg von Görz zu erreichen; die guten Waldwege gestatten die Besteigung von verschiedenen Berggipfeln (bis fast 1500 m Höhe) ohne grosse Mühe; die wichtigsten Fusstouren sind mit rothen Punkten markirt; die Wirthshäuser sind etwas dürftig, daher ist das Mitnehmen von Victualien angezeigt; die Uebernachtung in den Forsthäusern und Waldhütten wird aus Gefälligkeit der k.k. Forstbeamten in Lokva, Karnica und Dol gewährt.

#### I. Fahrstrassen.

1. Görz, Salcano 20 Min., Gargarosattel (348 m)

Wirthshaus bei Raunica, Ternova (789 m)  $2\frac{1}{2}$  St., Nemci (867 m), Wirthshaus bei Anton Winkler, Riesentanne (Siehe F II 12); Lokva (964 m),  $\frac{1}{2}$  St., bescheidenes Gasthaus bei Stefan Winkler, behördlich autorisirter Führer Stefan Paglovic für den ganzen Ternovaner Wald, spricht deutsch und slovenisch. Karnica (983 m)  $1\frac{1}{2}$  St. und zurück über Ternova nach Görz in  $3\frac{1}{2}$  St. Diese Tour ist im Wagen in einem Tage zu machen; die Ausblicke über die Ebene und die Alpen bis zum Meere, und der Wald, welchen man durchquert, bieten eine reichliche Fülle der interessantesten landschaftlichen Scenerien und gestalten diese Tour wohl zu den schönsten Sommerfahrten in der Görzner Umgebung.

2. Von Lokva nach Dol (Predmejo),  $1\frac{1}{2}$  St., am Rand des Hochplateaus, und über Slokari, Lokavez nach Cesta  $1\frac{3}{4}$  St. im Wippacherthale, an der Reichsstrasse Görz-Haidenschaft-Wippach. Von Cesta nach Görz  $2\frac{1}{2}$  St.

Da der Fahrweg von Dol nach Cesta dermalen etwas schlecht und stark beschottert ist, empfiehlt es sich diese Strecke zu Fuss zurückzulegen.

3. Von Görz-Ternova-Nemci-Lokva über Mala lazna nach Smrekova draga in 6 St.; von hier Fussweg nach Idria. (Siehe II 8.)

4. Von Görz nach Gargaro (Britof) [12,5 Km.] beim Gasthaus Murovac vorbei auf dem auf den Abhängen des Ternovaner Plateaus angelegten neuen Wege in  $3\frac{1}{2}$  St. nach Lokva; oder im Thale fortsetzend in 3 St. nach Cepovan (35,1 Km.) [Wirthshaus], von wo man in  $3\frac{1}{2}$  St. (Fussweg) Slap im Idriathal erreicht.

## II. Fusstouren.

1. Von Lokva über Poncala und Koren auf den Mrzovec (1408 m) in  $2\frac{1}{2}$  St. Markirter Weg und Aussichtswarte auf der Spitze, von wo man eine herrliche Rundschau über den Ternovaner Wald, die julischen Alpen, die Dolomiten, die Friauler Ebene, den Karst, Istrien und das adriatische Meer genießt.

2. Von Lokva entweder über Poncala auf dem alten Fussweg oder über den  $\frac{1}{4}$  St. hinter Lokva von der Lasnastrasse abzweigenden Fahrweg nach Moiska draga (Marienthal)  $1\frac{1}{2}$  St., und von hier zu Fuss in  $\frac{3}{4}$  St. auf den Poldanovec (Mittagsspitze) [1304 m]. Markirter Weg mit Aussichtswarte, mit prachtvoller Aussicht auf die Tribusaner Wände und das Tribusanerthal bis zu den julischen Alpen. Von Lokva erreicht man auf dem obigen Fahrweg in  $\frac{3}{4}$  St. Lazna, von wo man auf bequemem Fussweg in  $\frac{1}{2}$  St. den Stador (1031 m) erreicht, mit Aussicht auf die julischen Alpen, Krain, das Tribusanerthal und die Tribusaner-Wände (Gemsensrevier.)

3. Von Lokva über Smrekova draga auf den Mali Goljak (1496 m)  $4\frac{1}{2}$  St., höchste Erhebung des Ternovaner-Waldes. Standort von Edelweiss.

4. Von Karnica (983 m) auf den Mrzavec  $2\frac{1}{2}$  St. mit Abstieg nach Nemci (867 m)  $2\frac{1}{2}$  St. Markirter Weg.

5. Von Karnica nach Nemci über Crnivrh (1261 m) und Terpino Gojzda in  $1\frac{1}{2}$  St. Markirter Weg durch sehr schöne Waldpartien.

6. Von Karnica über den Cavin (1308 m), Edelweissstandort, mit sehr lohnender Rundschau, ins-

besondere auf den Ternovaner- und Birnbaumerwald und das Wippachthal, nach Dol in 4 St.

7. Von Karnica und eventuell von Lokva in 2 $\frac{1}{2}$  St. zur Eishöhle in Paradana.

8. Von Karnica nach Vitoule und hinunter nach Schönpass, 1 $\frac{1}{2}$  St., an der Reichsstrasse Görz-Wippach, von wo in 1 $\frac{1}{4}$  St. nach Görz. Dieser Weg empfiehlt sich auch in umgekehrter Richtung, nämlich von Görz bis Schönpass (15 Km.) in 1 $\frac{1}{4}$  St. zu fahren und hierauf den Aufstieg zu Fuss über Vitoule (prächtiger Rückblick auf das Wippachthal) nach Karnica (Unterkunft aus Gefälligkeit im Forsthause, Victualien sind jedoch mitzunehmen), zu machen, wo man unmittelbar im Walde ist und am nächsten Tage auf bequemem Wege den Aufstieg auf den Merzavec unternehmen kann.

9. Von Smrekova draga (1237 m) über Skarbina und Hudo polje (1044 m), wo sich ein schöner Ausblick auf die julischen Alpen darbietet, nach Krekovse (617 m), oder über Mrzla rupa nach Voisko in Krain, in 3 $\frac{1}{2}$  St. Von Krekovse durch das Belcathal oder durch den Ozrednik zum Martinssteg, dann über Bela (kleines Wirthshaus beim Fesnar), und längs des Idricafusses nach Idria in 2 St.

Von Voisko auf dem Fahrweg nach Idria in 2 St. Von Smrekova draga bis Krekovse ist der Fusssteig markirt; die ganze Tour ist jedoch mit einem Führer zu machen.

10. Von Dol über Otlica (Angelskagora, 817 m) und Tisove in das Belcathal zum Wirthshaus Siukove in 4 St.; von hier durch Bela und Strug nach Idria in 2 $\frac{1}{2}$  St. Für diesen Weg ist ein Führer nöthig.

11. Vom Forsthause Vitovsky vrh ( $\frac{3}{4}$  St. von Ternova gegen Karnica) über Solova draga nach Nemci in 1 $\frac{1}{2}$  Wegstunden. Herrliche Waldpartien und markirter Weg.

12. Von Nemci zur Riesentanne, im Waldorte Ivanek, auf markirtem Wege in  $\frac{1}{4}$  St. Die Dimensionen dieser Tanne sind: Höhe 38,5 m, Umfang in Brusthöhe 5,40 m, Durchmesser ebenfalls in Brusthöhe 1,72 m; Holzmasse 34 Kubikfestmeter. Diese kleine Fusstour lässt sich mit der Fahrt von Ternova nach Lokva (Siehe F I 1) verbinden.

13. Um den Ternovanerwald von Görz aus zu Fuss zu erreichen, geht man am neuen Friedhof vorbei, dann das Kirchlein S. Trinità (124 m) — interessante Lindengruppe — und das Schloss Kronberg rechts lassend, überschreitet man den Monte Gabriele bei der 404 m hohen Einsattlung und gelangt über Podpec auf die Fahrstrasse von Salcano nach Ternova. Die ganze Tour beansprucht 3 Stunden, und führt zum Theil über ziemlich steile Fusswege.

G.

Das Isonzothal und die Görzer Alpen.

Das Isonzothal mit seinen Seitenthälern verdient in hohem Grade die Aufmerksamkeit der Touristen. In den unteren Theilen entweder gut cultivirt oder, bis zu ansehnlicher Höhe, aus Wiesen und Waldpartien bestehend, bildet dieses Gebiet ein reizendes Hügel-land, welches weiter oben zu einem wirklichen Alpen-land wird, dessen Gebirgswelt an Wildheit und Erhabenheit den Tiroler Dolomiten wohl wenig nachsteht.

In den zwei Hauptstandquartieren Flitsch und Tolmein findet man vollkommen entsprechende Unterkunft auch für längeren Aufenthalt oder Sommerfrische; billige Fahrgelegenheiten sind überall zu haben und die Bergführer durchaus bewandert und den besten Tiroler-Führern ebenbürtig.

a. Fahrstrassen.

1. Reichsstrasse Görz-Flitsch, 73,4 Km. Post (beschränkte Aufnahme; Görz-Karfreit geschlossene viersitzige Postwagen; Karfreit-Flitsch offene zweisitzige Wagen), täglich einmal in 9 St. für 4 fl. 27 kr.  
Entfernungen: Görz—Salcano 3,8, — Plava 10, — Canale 8, — Ronzina 4, — Woltschach 11, — Tolmein 4,5, — Karfreit 16, — Serpenizza 10,5, — Flitsch 10,4 Km.

Privatwagen (Preis nach Vereinbarung) sind zu haben in Canale, Tolmein, Karfreit, Serpenizza, Zaga, Flitsch.

Gasthäuser: Plava (Weisser Löwe); Canale (Post); Ronzina (Post); Woltschach (Koffou, Podreka); Tolmein (Dewetak z. Post, Gaberscik); Karfreit (Post, Maseva); Serpenizza (3 Gasthäuser); Zaga (Ferd. Zagar, 4 Zm. 6 Betten; Andr. Brass, 1 Zm. 2 Betten); Flitsch (Post 8 Zm. mit je 1—2 Bett., Saal mit Balkon, Veranda, Haustelegaph; Huber 7 Zm. mit 1—2 Bett. Beide sehr empfehlenswerth. Auch in den Gasthäusern Mlekus, Strausggittl, Hoban und Fon Fremdenzimmer. Ausserdem Privatwohnungen). — In den kleineren Orten Wirthshäuser für sehr bescheidene Ansprüche. Tolmein und Flitsch sind sehr empfehlenswerthe Sommerfrischen.

2. Tolmein—St. Lucia [206 m] (am sehr sehenswerten Zusammenflusse der Idria und des Isonzo; Vorkeltische und röm. Ausgrabungen) 5,6 Km. — Slap — Tribusa 12,3 Km. — Selin (Abzweigung nach Idria, 2 St. Fahrt) 13,8 Km. — Kirchheim 5 Km. Tägliche Postverbindung in 4 $\frac{1}{2}$  St. für 1 fl. 60 kr.
3. Tolmein—Kneza 15,2 Km. — Grahova 7,6 Km. — Hudajuzna  $\frac{3}{4}$  St. zu Wagen.
4. Karfreit—Robic—Reichsgrenze 1 $\frac{1}{4}$  St. Fahrt; von dort Strasse nach Cividale, von wo Bahn nach Udine.
5. Flitsch—Soca (Neue Strasse, täglich Post, 2 Plätze, 1 $\frac{1}{4}$  St. Fahrt).

Gasthäuser in Soca: Zum Touristen, 1 Zm. mit 2 Bett; Post, 1 Zm.

6. Flitsch—Flitscher Klause—Unterbreth 10 Km.—Oberbreth 5 Km.—Predil (Passhöhe (1162 m)—Raibl 7 Km.—Tarvis 9 Km. Postverbindung wie bei 1. Äusserst empfehlenswerthe Tour, welche auf bequemer Fahrstrasse den Anblick der Riesen der Görzer Dolomiten gestattet.

Gasthäuser: Unterbreth (Andr. Cernuta 2 Zm. 4 Bett.; Mich. Cernuta 3 Zm. 6 Bett.) Mittelbreth (Martin Cernuta 6 Zm. 9 Bett., auch als Familienwohnung empfohlen). Raib (Schnableggers Touristenhaus; Scheidenberger's Gasthaus zur Post.)

b. Fusstouren.

I. Von der Reichstrasse Görz—Flitsch.

1. Von Plava (66 m) über den Isonzo und hinauf nach Vrhkavlje (420 m) und über die Höhe nach St. Gendra (812 m), [schöne Aussicht auf die julischen Alpen, die Dolomiten und die friaulische Ebene bis

zum Meere]; von hier über St. Jakob (747 m) nach Mariazell (630 m) und hinunter nach Canale (108 m), Tagespartie.

2. Von Woltschach (213 m) zur Wallfahrtskirche St. Maria (Mengore), Aussichtspunkt.  $\frac{3}{4}$  St.
3. Von Tolmein (202 m) a) Auf den Schlossberg (428 m) [ $\frac{3}{4}$  St.], schön angelegter Weg und Aussichtswarte, erbaut vom Tolmeiner Verschönerungsverein; b) Zur Dante-Grotte  $\frac{3}{4}$  St.
4. Von Karfreit (235 m): Auf der Reichsstrasse nach Idersko (211 m)  $\frac{1}{2}$  St. und hinauf nach Luiko (720 m)  $1\frac{1}{2}$  St. Uebergang nach Italien.

Von Luiko auf den Kuk (1243 m), Aussichtspunkt 1 St. Abstieg über Kolovrat-Kamm nach Woltschach.

5. Von Zaga am linken Ufer des Ucea-Baches (Sonnseite) in Resiathal nach Resciutta 9 St. (Interessant durch Tracht, Sitte und Sprache.) Weg gut.
6. Von Zaga oder Serpenizza (362 m) über die Alpe Bozica auf den Stol (1667 m)  $4\frac{1}{4}$  St. Ausgedehnte Aussicht. In der Alpe Bozica kann zur Noth übernachtet werden. Weg gut. Abstieg auch von Bozica südlich nach Sedla.
7. Von Flitsch: 1) Zum Bocafall  $1\frac{1}{2}$  St. (sehr interessant, kommt direct aus den fast senkrechten Felswänden des Kopa-Gebirgsstockes mit gewaltigem Getöse; auch von der Strasse nahe der Brücke sichtbar). 2) Na Bregah 25 Min. (schöner Überblick über das Isonzothal und Cer-Soca bis zum Triglav). 3) Na Vodenici  $\frac{1}{2}$  St. (Zusammenfluss des Isonzo und der Koritnica). 4) Auf den Rabelnik 15 Min. (520 m, Überblick über Flitsch und die

Flitscher Ebene). 5) Zur Flitscher Klause (532 m), (1881 erbaut), ergreifender Blick von der Brücke über die Koritnica in die Tiefe der Schlucht (90 m). 6) Zum Wasserfall des Gljna bei Pluzna in  $\frac{3}{4}$  St.

II. Von der Strasse Tolmein—Kirchheim.

1. Von St. Lucia bis zur Mündung der Baca in die Idria  $\frac{1}{2}$  St., weiter am rechten Ufer der Baca bis zu den Mühlen in Log  $1\frac{1}{4}$  St. und hinauf nach Podmelec 10 Min. an der Strasse Tolmein-Kneza.
2. Von Slap über die Idria und steil hinauf auf die Anhöhe (567 m)  $1\frac{1}{4}$  St. Nun im Cepovan-Thal fast eben nach Cepovan  $1\frac{1}{4}$  St., von wo Strasse über Gargaro nach Görz, 31,3 Km.
3. Von Kirchheim (325 m) westlich nach Zakriz (595 m) — Orcek — Bukova (715 m) nach Grahova. Lohnende Fusstour. 3 St.
4. Von Kirchheim über Labinje, Poce auf den Porzen (1631 m), sehr lohnender Aussichtspunkt,  $3\frac{1}{2}$  St.

c. Bergtouren und Übergänge.

I. Von Tolmein aus.

1. Matajur (1643 m) von Tolmein oder Karfreit (näher) nach Luiko (b I 4) [ $2\frac{1}{2}$  St.]; am besten übernachtet man bei Masera in Luiko-Ausa; von da in  $2\frac{1}{2}$  St. auf den Gipfel. Auch von Iderska rechts aufwärts durch Wiesen, Wald und Almen auf den Gipfel.  $3\frac{1}{2}$  St. Abstieg auch über die Svina-Alpe nach Svina (303 m) und Karfreit.  $2\frac{1}{2}$  St.
2. Krn (2246 m). Führer erforderlich.
  - a. Von Tolmein über Zatomin-Pocivalo (550 m) auf der Nordlehne des Odil vrh bis zur Quelle Mrzlek.  $2\frac{1}{2}$  St. (guter Fusssteig) oder über

Zatomin an der Südlehne des Odil vrh zur Quelle Mrzlek; von hier Fufssteig auf die Alpe Sleme, 1½ S. Hier kann übernachtet werden. Von hier zwei Wege zur Spitze: α) Fufssteig in eine Schlucht hinter den Rudeci rob (1914 m) und durch das Hochthal Luznika über den Sattel südlich der Spitze Peski (2175 m); nun in der Schlucht abwärts gegen die Alpe Napolju bis der Weg mit dem vom Krnsattel auf diese Alpe herabführenden Fufssteige zusammentrifft. Von Sleme bis hierher 4 St. Nun zum Krnsattel hinauf 1¼ St. und auf die Spitze ¾ St. β) Von der Alpe Sleme auf die Alpe Zaslap 1½ St. und auf die Spitze 3 St.

- b) Von Tolmein über Dolja, Gabrija in das Dorf Krn 3½ St. Von da über Kuhinja- und Kasina-Alpe (hier die letzte Quelle) auf die Alpe Zaslap (auch zum übernachten) und auf den Krn wie oben.
- c) Von Karfreit nach Dreznica (558 m) 1½ St. Dann über Kosce auf die Alpe Zaslap und weiter wie bei a.

Aussicht grossartig, der des Triglav ähnlich, namentlich gegen Süden und Westen sehr ausgedehnt.

Übernachtung bei den unten angeführten Bergtouren nur in dürftigen Alpenhütten (Heulager; Milch, Käse, Butter, aber nur während der Weidezeit Juli bis Ende August.)

3. Rudeci rob. 1914. Von der Alpe Sleme auf die Spitze in 3 Stunden, hierauf durch Luznika (Siehe α)

den Abstieg über die Alpe Napolju am Jezero-See entlang zur Alpe Duplje (1383 m) in 3 St. Von hier sehr steil hinab ins Lepiena-Thal und hinaus nach Soca, 4 St. (Vergl. unter Flitsch-Obertrenta 1.)

4. Vohu (1923 m). Von Tolmein zur Alpe Razor 4 St. und von hier auf die Spitze 1½ St. Von Tolmein über Zabie nach Ravne 3 St. und Alpe Razor 1 St. auf das Skrbina-Joch (1908 m), 2 St. und hinunter zum Wocheiner See 3 St. Im Ganzen 9 St. Oder besser von Tolmein zur Alpe Razor 4 St. bis Globoke 2 St. und zum See 3 St., von wo noch 1 St. nach St. Johann.
5. Von Kneza (siehe Fahrstr. G a 3) dem Kneza-Bache entlang über Loja nach Raune di Kneza 3 St., dann zur Alpe Prode 1 St. (unterwegs letzte Quelle) und auf den Vrh Suha (1774 m) 2½ St. Aussichtspunkt; von dann auf die Hradica (1964 m) 1¼ St. Doch wird diese Tour seltener gemacht als folgende.
6. Von Grahova (siehe Fahrstr. G a 3) nach Deuschruth (679 m) 2 St. und auf die Hradica 3½ St. Herrliche Aussicht, noch schöner als von Crna prst. Von da hinab zur Alpe Suha (1373 m) und Wocheiner Feistritz 2 St.
7. Von Hudajuzna (Endpunkt der Fahrstr. unter G a 3) nach Podbrda (521 m) 1½ St. und steil hinauf über Baca (757 m) zum Joch-Übergang Rindsloch 1½ St. schliesslich im Anblick des Triglav und Wocheiner Sees nach Feistritz 2 St.
8. Von Podbrda nach Petrovobrdra (817 m) 1 St. und nun Uebergang ins Selzachthal und nach Bischoflack.
9. Von Podbrda über Trtnik auf die Crna prst (1845 m)

3 St. oder von Hudajuzna im Baca-Thale bis Prangar und hinauf nach Sterzisce (802 m) 2 St., von wo in 2 1/2 St. auf die Crna prst. Botanisch berühmt. Aussicht besonders instructiv für die Triglav-Gruppe (Panorama von Siegl, herausg. vom Ö. T. C.) auch von Deutschruth kann man in 1 1/2 St. über 3 Berg-  
rücken nach Sterzisce und auf die Spitze. Abstieg nach Wocheiner Feistritz über die Alpe Ravnicka (1350 m) in 1 1/2 St.

II. Von Flitsch—Predil aus.  
Bergtouren.

1. Kanin (2582 m). Über Pluzna zur Alpe Gojzdec unterhalb Veliki Skedenj 3 St. (eventuell über-  
nachten), weiter in westlicher Richtung auf die Spitze 4 St. Grossartige Aussicht auf Julische Alpen, Tauern, Dolomiten, Ebene und Meer.
2. Presteljenik (2505 m). Zur Alpe Karnica (event.  
übernachten) 3 St. und auf die Spitze 3 St. Aus-  
sicht wie vom Kanin.
3. Confin-Spitze (2340 m). Von Flitsch über Skrila zur Alpe Goricica 2 3/4 St. und auf die Spitze 2 3/4 St. Aussicht fast wie vom Kanin.
4. Rombon (2210 m) in 5 1/2 St. Bis zur Alpenhütte Goricica, denselben Weg wie auf die Confin-Spitze, dann über den Cuklaz. Gipfel. Sehr lohnende Tagpartie.
5. Mangart (2678 m). Von Flitsch zur Klause auf der Strasse weiter bis Mittelbreth Fahr-  
strasse in 1 1/2 St., und entweder bei der grossen Strassenbiegung direct nördlich zum Schutzhaus oder von der 10 Min. vor dem Fort Predil gelegenen Mühle längs dem Mangart-Bache zur Käshütte und zum Schutzhaus (1900 m) 4 St., (Schlüssel beim Postamt

in Mittelbreth, beim Gasthaus zur Post und zum Touristen in Raibl und beim Dragan in Weissenfels.) Von der Schutzhütte in 1/2 St. zum Travnik-Sattel und am kleinen Mangart vorbei in 2 1/2 St. auf die Spitze. Aussicht fast ebenso umfassend wie vom Triglav. Weg bis zur Schutzhütte ziemlich gut.

6. Jalouc (2655 m). Von Mittelbreth längs dem Koritnica-Thale zur Koritnica-Alpe 1 3/4 St. u. auf die Spitze. Im Ganzen 7 1/2 St. Nur für sehr geübte Bergsteiger. Alle hier angeführten Touren sind nur mit Führer zu unternehmen.

Uebergänge (zum Theil mit Bergtouren verbunden.)

1. Von Flitsch nach Cer-Soca (368 m) und den Slatenik-Bach aufwärts zur Alpe Predolina 3 3/4 St. und von da nach Drezenca 1 1/2 St., von wo in 1 1/2 St. nach Karfreit.
2. Von der Flitscher Klause im Bausica-Thale und über die Alpe Bukovac ins obere Trenta-Thal und von hier bis zum Isonzo-Ursprung 7 St., von da zur Baumbach-Hütte 1 1/4 St. Weg bis in die Bausica gut, von da sehr schlecht. Führer nothwendig.
3. Von Mittelbreth durch das Koritnica-Thal über den Sattel zwischen Jalouc und Veliki Ozebnik zur Trenta-Alpe (1366 m) [Käs-Hütte] und über den Isonzo-Ursprung nach Trenta 8—9 St., Weg schlecht, Führer nothwendig.

III. Von der Strecke Flitsch—Obertrenta.  
a. Soca als Ausgangspunkt.

1. Von Soca (476 m) längs dem Lepiena-Thale zur Alpe Duplje 5 1/2—6 St. Weg ziemlich gut. Von dieser Alpe auf den Bogatin (2008 m) 2 1/2 St. dann über die Alpe Govnac (1470 m) und Mala Savica zum Save Ursprung 3 St.



2. Von Soca längs dem Bersnik-Thale über die Alpe Naskale zur Alpe Kal (1607 m), in Krain, und zum Save-Ursprung in 6 St. Weg ziemlich gut, Führer dennoch nothwendig.
3. Von Soca längs dem Bersnik-Thale über die Alpe Naskale (1500 m) zur Einsattlung Velika Urata (1945 m), nördlich des Kal (2003 m), hierauf über die Alpe Lepoce (Lopusnica) zur Erzherzog Franz Ferdinand-Hütte am Doppelsee, von wo entweder über Uceria und Dedenpolje nach Althammer in die Wohein oder direct zum Save-Ursprung.

Es ist diese sehr starke Tagespartie am besten mit Übernachtung in der Alpe Na Skale oder in der Erzherzog Franz Ferdinands-Hütte zu verbinden. Kundige Führer sind unerlässlich und als solche Josef Werth in Lepiena bei Soca oder Franz und Josef Domeusik in Soca (letztere sprechen deutsch) zu empfehlen.

b. Die Baumbachhütte als Ausgangspunkt.

1. Übergang nach Kronau in Krain über den Versec-Sattel (Moistropass der G. St. Karte (1616 m). Von der Baumbachhütte über S. Maria die Trenta (748 m)  $\frac{1}{2}$  St., zum Isonzoursprung  $\frac{3}{4}$  St., hierauf Versec-Sattel  $1\frac{1}{2}$  St. (Prächtiger Anblick des Felsencircus der hinteren Trenta), von wo in 3 St. durch das Pischenzathal nach Kronau. (Post, Urbani.) Markirter und ziemlich guter Weg.
2. Moistroka (2367 m) wird vom Versecsattel in  $2\frac{1}{2}$  St. erreicht. Der Weg ist nicht beschwerlich und die Aussicht sehr lohnend. Diese Tour ist am besten mit dem obigen Übergang zu verbinden.
3. Jalouz (2655 m). Über S. Maria di Trenta zur

- Trenta-Alpe (1366 m) in  $2\frac{1}{2}$  St., wo eventuell dürftige Übernachtung; von hier durch die Jeserzaschlucht in 3 St. zum Sattel zwischen dem grossen Ozebnik und Jalouz und in 1 St. zum Gipfel; Aussicht fast wie vom Mangart; der Abstieg ist auch durch den Koritenzagraben und Breth ausführbar. Schwierige Tour und nur erprobten Touristen zu empfehlen.
4. Flitscher Grintouc (2350 m). Bis zur Alpe Zapotoko (1306 m) in 3 St., wo dürftige Übernachtung; von hier bis zur Einsattlung, welche für den directen Übergang von Trenta nach Flitsch über das Bausicathal dient, in 2 St. und dann in 1 St. zum Gipfel. Diese Tour ist besser von Flitsch aus zu machen.
  5. Prisanig (2555 m). Bei S. Maria vorbei in  $2\frac{1}{2}$  St. zur Kronauer Alpenhütte und von hier in 2 St. auf die Spitze. Sehr leichte und äusserst lohnende Tour mit umfassender Aussicht auf die südlichen Kalkalpen, Dolomiten, Tauern bis zur Koralpe.
  6. Razor (2601 m). Über S. Maria zum Mlinerca-Graben in  $\frac{3}{4}$  St., dann in  $2\frac{1}{2}$  St. bis zum Sattel zwischen Prisanig und Razor, wo eine köstliche Quelle sich befindet, und von hier durch steile Geröllhalden und Felsen zum Gipfel. Der Razor ist auch durch das Krizplateau in 6–7 Stunden zu erreichen. Seine Aussicht ist noch umfassender als jene vom Prisanig und auf die Triglavgruppe äusserst imponant.
  7. Übergang über den Luknjapass nach Moistrana (Gasthaus des Schmerz) und Lengenfeld (Gasthaus

des Jansa) in Krain. In die Zadnica  $\frac{3}{4}$  St. zur Alpe Zajauer 1 St., zum Luknjapass (1779 m) 1 St., Abstieg in das Uratathal und hierauf in  $3\frac{1}{2}$  St. nach Moistrana. Markirter Weg. Führer jedoch angezeigt.

8. Bihauc (2418 m). Über Zadnica zur Alpe Zajauer und dann direct über steile Lehnen, mit schönem Edelweiss, in 2 St. bis zum Gipfel, oder über den Luknjapass 1 St. und dann den weniger steilen Weg in 3 St. zum Gipfel.

9. Triglav (2864 m).

a) Von der Westseite auf dem neuen Weg (Kugyweg) in 6 St. bis zur Spitze. Beim Rückweg eventuelle Übernachtung in einer der Unterkunftshütten, Maria-Theresien-Schutzhaus (2404 m) oder Triglavhütte (2200 m). Nur für geübte Touristen.

b) Über die Alpe Trebisnica (Lepoce den G. S. Karte) oder beschwerlicher über Zadnica, auf den Bukovac-Dol-Sattel in  $2\frac{1}{2}$  St., dann auf den Kanjavec-Sattel 1 St., hierauf an dem obersten Triglavsee vorbei auf den Hriberce-Sattel und weiter zur Triglav-Schutzhütte in 2—3 St., von wo dann in 2 St. der Triglav bestiegen wird.

10. Kanjavec (2570 m).

a) Durch die Zadnica zum Thalschluss 1 St., über den Steig Skok oder noch kürzer durch den Steig Komár auf den Dolecsattel 4 St. und dann auf den Gipfel 1 St. Schwierig.

b) Zur Trebisnica-Alpe in 2 St., dann zum Kanjavecsattel zwischen Versec und Lipach 2 St.,

hierauf auf den Hriberce-Sattel  $1\frac{1}{2}$  St. und schliesslich auf den Gipfel  $\frac{1}{2}$  St. Aussicht fast wie vom Triglav.

10. Ozebnik (2085 m). Zur Trebisnica-Alpe 2 St. und von da zur Spitze 2 St. Fast durch denselben Weg und nahezu in derselben Zeit erreicht man auch die Velika Ticerka (1898 m) und den Cisti Vrh (1876 m). Alle diese Gipfel gestatten einen herrlichen Überblick gegen Norden und gegen den Triglavstock.

## Tarif

### der Lohn-Fuhrwerke in Görz.

Standplätze: Piazza Grande — Piazza Corno —  
Via dei Signori — Via Scuole — Piazza del Duomo  
— Via della Posta vecchia — Via Alvarez.

An Festtagen ausserdem noch: Via del Mercato und  
Via della Caserma.

#### Für die Stadt (Einspänner)

	fl. kr.
Für eine Viertelstunde . . . . .	— 25
„ „ halbe Stunde . . . . .	— 50
„ dreiviertel Stunden . . . . .	— 75
„ eine Stunde . . . . .	1 —
„ jede nachfolgende Viertelstunde . . .	— 20
„ eine Hin- und Rückfahrt zur Eisenbahnstation mit dem Omnibus, angenommen die erste Frühfahrt, 5 Uhr V. M.	— 15
„ dieselbe Fahrt zum ersten Frühzug, 5 Uhr V. M. . . . .	— 20
„ eine Fahrt zur oder von der Eisenbahnstation mit dem Wagen bei Tage . .	— 40
Ebenso für die Abend- und Nachtfahrten	— 50
Für Fahrten ausser den gewöhnlichen An- und Abfahrtszeiten der Züge, für Nachtfahrten oder für die erste Fahrt am Morgen 5 Uhr Früh zur Eisenbahnstation, hin oder zurück	1 —

	fl. kr.
Für die Umgebung (Einspänner):	
Nach S. Peter, Strazig, zum neuen Friedhof, in die Campagnuzza bis zur Fabrik Moser	— 50
Bis zur Überfuhr am Isonzo . . . . .	— 60
Nach Salcano, St. Andrea, bis zur Baita (Forsthaus im Panovitzer-Wald) . . . . .	— 70
Nach Podgora und nach Pèuma . . . . .	— 75
Zum Panovitzer-Wald bis zur Militär-Schiessstätte . . . . .	1 —
Nach Merna bis zur Brücke, Aisovizza und nach Unter- und Ober-Vertoiba oder nach Lucinico . . . . .	1 10
(Mit Aufenthalt von nicht mehr als 10 Min.)	
Für jede Viertelstunde Aufenthalt über die ersten 10 Min. . . . .	— 20

Jede angefangene Viertelstunde wird ganz berechnet. Für die Nachtfahrten, welche vom Beginn der Stadtbeleuchtung an gerechnet werden, werden für jede Viertelstunde 5 kr. mehr gezahlt.

Für jedes Gepäckstück, welches nicht im Innern des Wagens oder des Omnibus leicht unterzubringen ist, sind 10 kr. zu zahlen. Handgepäck ist frei.

Für die Fahrten in die Umgebung, auch wenn der Wagen nicht zur Rückkehr verpflichtet ist, zahlt man die festgesetzte Taxe.

Die Mautgebühr fällt ausschliesslich dem Kutscher zur Last.

Kein Kutscher darf den Dienst nach dem vorgeschriebenen Tarif, welcher im Wagen an einem sichtbaren Orte angebracht sein muss, verweigern.

Die Übertretungen werden mit einer Geldstrafe von 1 bis 100 fl. oder mit Arrest bis zu 20 Tagen und sogar mit der Aufhebung der Fahrberechtigung oder dem Verluste der Fahrlizenz nach dem Gesetze vom 28. Februar 1869 bestraft.

Durchschnittlich zahlt man für einen zweispännigen Wagen und für einen Tag 10 fl., wobei der Kutscher alle Auslagen — Mautgelder, Verköstigung und Stallgelder — zu tragen hat.

## Postbotenfahrten

für die  
**gefürstete Grafschaft Görz und Gradisca,**  
bei welchen zur Personenbeförderung geeignete Fahr-  
gelegenheiten unterhalten werden.

Die Post-Course sind nach Eisenbahnrouuten, welche seitwärts bezeichnet sind, geordnet.

Die Abfahrt- und Ankunftszeit ist bei der Hin-  
fahrt links, bei der Rückfahrt rechts von den Namen  
der Postorte angegeben und bei Rückfahrt von **unten  
nach oben** zu lesen.

Wo die Tage nicht besonders angegeben sind,  
verkehren die Fahrten täglich. Die Nachtzeit von  
6.<sup>00</sup> Abends bis 5.<sup>59</sup> Früh ist durch Unterstreichung  
der Minutenziffern bezeichnet.

An **Reisegepäck** werden bei Malle-, Personen-,  
Eil- und Packfrachten 10 Kilogr. bis zum Werthe  
von 100 fl. frei befördert. Für das Mehrgewicht und  
den Mehrwerth ist das tarifmässige Fahrpost-Porto  
nach der wirklichen Entfernung zu entrichten, und zwar:  
vom Mehrgewicht auf eine Entfernung bis 75 Kilom.  
für jedes Kilogr. 3 kr., mindestens 15 kr., bis 150  
Kilom. für jedes Kilogr. 6 kr., mindestens 30 kr., über  
150 Kilom. für jedes Kilogr. 12 kr., mindestens 30 kr.,  
vom Mehrwerth ohne Unterschied der Entfernung 3 kr.  
für je 150 fl., mindestens jedoch 6 kr.

Postanschlüsse an die Südbahn.

km	Fahrpreis	Hinfahrt	Postorte	Rückfahrt
—	—	9.30	<i>Postbotenfahrt.</i>	
10	— .50	11.00	ab Nabresina Bhf. . . . . an	7.30
			an Comen . . . . . ab	6.00
			<i>Postbotenfahrt.</i>	
—	—	9.20   6.00	ab Nabresina Bhf. . . . . an	7.00   5.30
9	— .40	10.20   7.00	an Duino . . . . . ab	6.00   4.30
			<i>Postbf.*im Wint. 5.30</i>	
—	—	6 15   11.25	ab Ronchi . . . . . an	4.55   8.55
—	—	7.05   12.15	* Pieris . . . . . †	4.15   8.15
9	— .40	7 45   12.55	Fiumicello . . . . . †	3.35   7.35
—	—	8.10   1.20	† Villa Vicentina . . . . . *	3.10   7.10
18	— .80	8.40   1.50	an Cervignano . . . . . ab	2.30   6.30
			<i>Postbotenfahrt.</i>	
—	—	9.30	ab Cervignano . . . . . an	8.30
8	— .50	10.15	an Aquileja . . . . . ab	7.45
			<i>Postbotenfahrt.</i>	
—	—	6.30   11.30	ab Sagrade . . . . . an	4.30   6.30
4	— .15	7.10   12.10	* Romans . . . . . †	4.00   6.00
11	— .30	8.00   1.00	Campolongo . . . . . †	3.10   5.10
16	—	8.40   1.40	† Ajello . . . . . *	2.30   4.30
21	— .50	9.10   2.10	an Visco . . . . . ab	2.00   4.00
			<i>Pbf.*1/4-30/9. † 1/10-31/3</i>	* †
—	—	1.25	ab Görz . . . . . an	8.35   10.20
—	—	2.15	* St. Peter . . . . . †	7.50   9.35
11	— .15	2.55	Ranziano . . . . . †	7.15   9.00
23	— .35	4.30	† Dornberg . . . . . *	5.40   7.25
29	— .50	5.15	an Reifenberg . . . . . ab	4.45   6.30

Postanschlüsse an die k. k. ö. Staatsbahnen.

km	Fahrpreis	Hinfahrt	Postorte	Rückfahrt
—	—	5.00	<i>Postbotenfahrt.</i>	
—	—	5.00	ab Tarvis . . . . . an	5.20
9	— .50	6.15	* Raibl . . . . . †	4.20
—	—	8.05	Breth . . . . . †	2.05
31	1.71	9.20	Flitsch . . . . . } <i>Küstenland</i>	12.40
41	2.26	10.30	Serpenizza . . . . . }	11.10
52	2.86	12.15	Karfreit . . . . . }	9.25
68	3.74	2.10	Tolmein . . . . . }	7.30
70	3.85	2.30	Woltschach . . . . . }	6.55
80	—	3.55	Ronzina . . . . . }	5.35
86	4.73	4.40	Canale . . . . . }	4.45
104	5.72	6.30	* Salcano . . . . . *	2.35
108	5.94	7.00	an Görz . . . . . } ab	2.00
			<i>Postbotenfahrt.</i>	
—	—	9.00	ab Tolmein . . . . . an	12.30
—	—	9.55	„ Santa Lucia . . . . . ab	11.45
34	1.60	1.30	an Kirchheim . . . . . ab	8.00
			<i>Postbotenfahrt.</i>	
—	—	8.30	ab Adelsberg . . . . . an	8.50
13	— .80	10.15	* Präwald . . . . . †	7.15
22	1.25	11.10	St. Veit ob. Wippach . . . . . †	5.35
23	1.55	11.55	Wippach . . . . . †	4.50
35	1.95	12.50	Haidenschaft . . . . . †	3.50
46	* 2.50	2.10	Cernizze . . . . . †	2.30
—	—	2.45	† Schönpass . . . . . *	1.55
61	3.25	4.00	an Görz . . . . . ab	12.30
			<i>Postbotenfahrt.</i>	
—	—	11.00	*V.1/5-30/9. † V.1/10-30/4.	* †
10	— .50	12.45	ab Triest . . . . . an	7.15   8.15
			an Basovizza . . . . . ab	6.00   7.00

Südbahn.

## Dampfer-Verbindung

der Società di navigazione lagunare zwischen  
Aquileja und Grado.

### Winterfahrplan.

Aquileja Abfahrt . . . . .	1,30 Uhr N.-M.
Grado Ankunft . . . . .	3.— „ „
Grado Abfahrt . . . . .	6.— „ V.-M.
Aquileja Ankunft . . . . .	7.30 „ „

### Sommerfahrplan.

Aquileja Abfahrt 7.30 Uhr V.-M., 11.30 Uhr V.-M., 5 Uhr N.-M., Grado Ankunft 9 Uhr V.-M., 1 Uhr N.-M., 6.30 Uhr N.-M.
---

Die Rückfahrt von Grado nach Aquileja erfolgt  
 $\frac{1}{2}$  Stunde nach der Ankunft der Dampfer in Grado.  
Fahrpreise: 40 kr. für I. Classe u. 20 kr. für II. Classe.

## Dampfer-Verbindung

zwischen Cervignano und Triest von der Unter-  
nehmung M. Bradaschia in Cervignano.

Allwöchentlich von Cervignano nach Triest am  
Dienstag und Freitag, Rückfahrt von Triest von der  
Riva della Sanità am Donnerstag und Sonntag.

## Eisenbahnen.

Für die Eisenbahnfahrten vergleiche die offiziellen  
Fahrpläne.

Tour- und Retourbilletten mit 60tägiger Giltig-  
keitsdauer zwischen Görz und den nachfolgenden  
Stationen und umgekehrt. Für Schnellzüge ist die  
Differenz des Fahrpreises nachzuzahlen:

Stationen	Postzüge		
	I. Cl.	II. Cl.	III Cl.
Divaca . . . . .	5.—	3.80	2.50
Sesana . . . . .	4.40	3.30	2.20
Nabresina . . . . .	3.20	2.35	1.60
Triest . . . . .	3.60	2.70	1.80
Monfalcone Ronchi . . . . .	1.90	1.40	0.95
Gradisca, Sdraussina, Sagrado, Cormons . . . . .	1.20	0.95	0.60

## Bergführer-Tarif

für die Grafschaft Görz und Gradisca.

### Ausgangspunkt Tolmein.

	fl. kr.
Auf den <b>Krn</b> mit Abstieg nach Tolmein . . .	4 —
„ „ „ „ „ „ Flitsch od. Soca . . .	6 —
„ „ <b>Bogatin</b> . . . . .	5 —
„ „ „ mit Abstieg in die Wohein . . .	6 —
Ueber das <b>Skerbinja-Joch</b> „ „ „ . . .	4 —
In die <b>Dante-Grotte</b> . . . . .	1 —

### Ausgangspunkt Flitsch.

Nach <b>Kronau</b> über den Vorsic-Sattel . . .	5 —	
„ <b>Moistrana</b> „ „ Lukuja-Pass . . .	6 —	
„ <b>Saletto</b> im Raccolana-Thale . . . . .	5 —	
„ <b>Coritis</b> „ Resiathale . . . . .	5 —	
Auf den <b>Maugart, Seekopf</b> (Jerebsca) oder <b>Rombon</b> (Veliki Vrh)	} bei Abstieg nach anderer Seite 1 fl. mehr.	
„ „ <b>Prestrelnik</b> . . . . .		5 —
„ „ <b>Kanin, Cimone</b> oder <b>Jalouc</b>		6 —
„ „ <b>Montasch</b> (Jof di Montasio, Bramkofel . . . . .		7 —
„ „ <b>Baba grande</b> . . . . .		4 —
„ „ <b>Stol</b> (bei Serpenizza) . . . . .	3 —	

### Ausgangspunkt Soca.

Auf den <b>Kaluder, Lansepca, Kal, Vohu, Kuk</b>	3 —
„ „ <b>Krn</b> mit Abstieg nach Tolmein od. Flitsch	6 —
Ueber die <b>Velika Vrata</b> zu den Triglav-Seen	5 —
„ „ „ „ oder das <b>Kal-Joch</b>	}
in die Wohein . . . . .	

### Ausgangspunkt Baumbach-Hütte.

In die <b>Zadencza</b> oder zur <b>Zajauer Alpe</b> . . .	1 —
Nach <b>Kronau</b> oder nach <b>Flitsch</b> . . . . .	2 —
„ <b>Moistrana</b> über die Lukuja . . . . .	3 —
„ <b>Breth</b> über Za Gradem . . . . .	5 —

	fl. kr.
In die <b>Bausica</b> über Bukovez und Zapotok . . .	4 —
„ „ <b>Wohein</b> „ Na Skale oder Triglav-Seen	6 —
Auf den <b>Cisti Vrh</b> oder <b>Ozebnik</b> . . . . .	2 —
„ „ <b>Grintonc, Srebrnjak, Lipah Spica,</b> <b>Vogel, Kal</b> . . . . .	3 —
„ „ <b>Pilhauc, Kriz</b> od. zu den <b>Steiner Seen</b>	3 —
„ „ <b>Prisinig, Razor, Rogica, Steiner</b> oder <b>Moistroka</b> . . . . .	4 —
„ „ <b>Kanjavec</b> oder <b>Ursic</b> . . . . .	4 —
„ „ <b>Triglav</b> mit Abstieg in die Trenta . . .	5 —
„ „ „ „ anderem Abstieg . . . . .	7 —
„ „ <b>Jalouc</b> oder <b>Suhi plaz</b> . . . . .	7 —
Für jeden Tag im Thale . . . . .	2 —
„ „ „ „ auf der Höhe . . . . .	2 50
Für andere als die im Führertarife enthaltenen Touren ist über die Entlohnung übereinzukommen.	

### Ternovaner Wald.

<b>Merzovec, Goljak, Cavin</b> . . . . .	2 —
Sonstige Touren für jeden Tag . . . . .	2 —

### Grotte in S. Canzian.

Für Mitglieder des deutschen und österreichischen Alpenvereins ist der Eintritt frei, andere Personen haben 30 kr. Eintrittsgeld zu entrichten.

Der Führer erhält 30 kr. pr. Stunde, sind mehr als 2 Personen, so zahlt jede 10 kr. pr. Stunde, für je 3 Personen ist ein Führer nöthig.

Für jede Kerze sind 10 kr. zu zahlen.

Eintritts-Karten und Führer beim Gastwirth Gombac in Mata vun erhältlich. (Siehe Führer von S. Canzian herausgegeben von der Section Küstenland des deutschen und österr. Alpenvereins.)

Die Verpflegung des Führers, dessen Rückweg, sowie das Tragen des Gepäcks bis inclusive acht Kilo sind im Lohne inbegriffen.

Die Entlohnung der Träger, sowie alles Uebrige nach Uebereinkunft.

Verzeichniss der behördlich autorisirten Bergführer für die Grafschaft Görz und Gradisca.

Name	Wohnort	$\frac{\text{ö}}{\text{ö}}$ $\frac{\text{H}}{\text{H}}$	Spricht	Beruf	Führt auf
Franz Tutta v. Tutta	Tolmein	29	slovenisch und italienisch	Grundbesitzer	Krn, Bogatin, Übergänge in die Woheln, nach Soca oder Fritsch, in die Dantegrotte
A. Benedejcic v. Labauc	dto.	11	dto.	dto.	dasselbe
Johann Carli v. Komar	dto.	111	slovenisch und deutsch	Gemeindegewächter	dasselbe ohne Bogatin
Mathias Jelincic v. Lokar	Zatolmin	44	slovenisch	Grundbesitzer und Jäger	Krn, Bogatin, Übergänge in die Woheln, vornehmlich in die Dantegrotte.
Andr. Perdih v. Mataja	dto.	26	slov., etw. deutsch und italienisch	Grundbesitzer	wie oben
Ant. Krobot v. Kutka	Serpenizza	1	dto.	Grundbesitzer und Schuhmacher	Stol, Baba Grande, Canin, Priestrelnik, Polonnik, Resiatthal
Joh. Trebsche v. Musa	dto.	117	dto.	Grundbes. u. Gemeindegewächter	dasselbe
Andr. Sager v. Maiz	Unter-Saga	135	dto.	Grundbesitzer, Gemeindegewächter und Musikant	dasselbe
Andr. Sager v. Balon	Ober-Saga	—	dto.	Grundbesitzer	dasselbe
Jos. Roth v. Knesou Sepa	dto.	10	slovenisch	dto.	dasselbe

Jos. Mrakitsch v. Melenus	Flitsch	246	slovenisch u. etwas deutsch	Grundbesitzer, Maurer und Jäger	Baba Grande, Canin, Priestrelnik, Confinspitze, Kombon-Velikivn, Krn, Raccolanthal
And. Mrakitsch v. Melenus	dto.	403	slovenisch, deutsch und etwas ital.	dto.	dasselbe
A. Sortsch v. Teutscher	dto.	141	dto.	Grundbesitzer und Hausierer	Baba Grande, Canin, Priestrelnik, Kombon-Velikivn
Mich. Cernutta v. Juri	Unterbreth	26	slov. und deutsch	Grundbesitzer u. Kleinviehzüchter	Mangart, Jalouc, Mores, Priselsk
Math. Marka v. Minkz	dto.	5	dto.	Grundbesitzer, Maurer, Steinmetz und Jäger	} Mangart, Mores, Priselsk, Seekopf, Confinspitze
Ant. Strukl v. Schweiz	Mittelbreth	15	dto.	dto.	
Mart. Kravanja v. Geiger	Soca Lepenja	106	slovenisch	Holzarbeiter, Jäger	dasselbe
Andr. Sorc v. Kobisc	Soca Log	71	dto.	dto.	Kaluder, Lansence, Kol. Vohn, Kuk, Krn, zu den Triglavseen, Übergänge in die Woheln
Andr. Komac v. Motta	Trenta na Logu	15	slovenisch und deutsch	dto.	Triglav, Jalouc, Sutipas und alle Trentalberge
Johann Zorc v. Zuet	dto.	16	dto.	dto.	dasselbe
Anton Tozbar v. Spik	Trenta St. Maria	4	dto.	dto.	dasselbe
Stephan Paglovic	Lokrs im Tarnovner Wald	15	dto.	dto.	Tarnovner Wald
Josef Antoncic	Matavun	—	slov., deutsch und italienisch	Gutsbesitzer	S. Canzianer-Grotte



Durch die unterzeichnete Buchhandlung sind nachstehende gediegene Werke in neuen Exemplaren zu den angegebenen herabgesetzten Preisen zu beziehen:

**Noé, Dr. Heinr., Die Jahreszeiten.**

Naturbilder. Görz 1888. 8. in eleg. Ausst.  
statt 2 fl. —.60 kr., geb. fl. 1.—

**Noé, Dr. Heinr., Deutsches Alpenbuch.**

Glogau 1878 bis 1888. 4 Bände. Gebunden.  
statt 20 fl. 30 kr. fl. 12.50

I. Bd. Oberbayern, Allgäu, Salzkammergut  
(fl. 6.30) fl. 3.65

II. Bd. Tirol und Vorarlberg (fl. 7.20) fl. 4.35

III. Bd. Ost-Tirol, Kärnten, Steiermark, Salzburg u. Niederösterr. (fl. 3.30) fl. 2.25

IV. Bd. Küstenland, Krain und Istrien (fl. 3.30)  
fl. 2.25

Ferner erschien von demselben Verfasser:

**Görz u. seine Umgebung,**

ein Begleitbuch mit einem Plane der Stadt  
und einer Karte des Kronlandes. Görz 1891.

8. 214 S. Preis 1 fl. 20 kr.

**Ferdinand Wokulat,**

Buchhandlung und Antiquariat in Görz.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000408601